

**Grün, Natürlich, Gesund:
Landschaftsplanung als Instrument der Gesundheitsförderung**

Dorothea Hokema

Der Beitrag befasst sich mit städtischen Freiräumen als Orten des Stadtnaturschutzes einerseits und der Gesundheitsförderung andererseits. Auf der Grundlage eines 2013 abgeschlossenen Forschungsprojektesⁱ wird das Verhältnis von Stadtnaturschutz und Gesundheitsförderung beschrieben. Es werden Wechselwirkungen zwischen den beiden Belangen benannt sowie Ziele und Visionen der am Projekt beteiligten Kommunen (Eckernförde, Leipzig, München, Norderstedt) vorgestellt. Abschließend werden Instrumente der Landschaftsplanung als geeignete Mittel zur Umsetzung gesundheitsrelevanter Freiraumplanung vorgestellt.

ⁱ Rittel K. et al. (2014): Grün, natürlich, gesund: Die Potenziale multifunktionaler städtischer Räume. BfN-Skripten 371. Bonn - Bad-Godesberg. Projektförderung: Bundesamt für Naturschutz. Projektbearbeitung: TU Berlin, Fachgebiet Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung; LMU München, Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin; Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer. Online unter: http://www.bfn.de/0321_veroe.html